

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 31/13: STAATL. SEXUAL-UMERZIEHUNGSZWANG ~

INTRO

Wenn Kinder nicht mehr Kinder sein dürfen, sondern für sexuellen Missbrauch instrumentalisiert werden, kann S&G nicht schweigen. Reiß mit uns jede Maske der geheuchelten Humanität runter, indem die wahren Motive und die vorantreibenden Personen klar benannt werden, die Kinder durch Frühsexualisierung hinterlistig missbrauchen und zerstören möchten. Eltern haben ein Widerstandsrecht, sich gegen das Argument von „Kinderrechten auf sexuelle Entfaltung“ zu behaupten, wenn diese offensichtlich darauf abzielen, früher oder später Kindesmissbrauch zu legalisieren. Erfahrungsberichte dürfen zur Veröffentlichung gerne an die S&G-Redaktion gesandt werden.

Die Redaktion (hm.)

Pornographie als Schulfach?

ef. Ein Buch sorgt nun auch in Deutschland zunehmend für Aufregung und Empörung: „Woher kommst du?“, empfohlen von Pro-Familia.¹ Dieses Buch beschreibt umfangreich alle „Spielarten“ von Sexualität und zeigt in deutlichen Abbildungen auch gleich, wie es in der Praxis aussieht bzw. gemacht wird. Eine Postsendung, die Schriften mit Abbildungen aus diesem Buch enthielt, wurde letztes Jahr von den Schweizer Postbehörden nicht zugestellt mit der Begründung, dass pornographisches Material nicht öffentlich zugänglich gemacht werden dürfe. In Deutschland ist es Unter-

Die Akte „Daniel Cohn-Bendit“

pi. Daniel Cohn-Bendit, Europaabgeordneter der Grünen, verdient besondere Beachtung: In seinem Memoiren-Band „Der große Basar“ schrieb er 1975 offen über seine sexuellen Kontakte mit Kindern: „Mein ständiger Flirt mit allen Kindern nahm bald erotische Züge an. Ich konnte richtig fühlen, wie die kleinen Mädchen von fünf Jahren schon gelernt hatten, mich anzumachen. [...] Es ist mir mehrmals passiert, dass einige Kinder meinen Hosensatz geöffnet und angefangen haben, mich zu streicheln.“*

Statt einer Strafverfolgung begann für Cohn-Bendit eine Karriere als Politiker, sodass er 1994 ins Europaparlament gewählt wurde und im April 2013

richtsstoff für Grundschüler! (siehe auch S&G Nr. 21/12 „Der Karottenkönig“).

Auf welchem Weg kommt bzw. kam solches Material in unsere Schulen? Hier erklärt Miriam Hollstein, Politikredakteurin, in „Die Welt“ in wenigen Sätzen, wie sich diese verwerfliche Entwicklung etablieren konnte. Zitat: „Sexualerziehung ist ein heikles Thema. Bis Ende der sechziger Jahre blieb sie den Familien überlassen. Aufklärung war Privatsache. Die 68er trieben die Enttabuisierung ins Extrem. Thesen wie die des Sexualforschers Wilhelm Reich (1897–1957), die Unterdrückung von Sexualität sei der Ursprung autoritärer Gesellschaften, führten dazu, dass auch die Sexualerziehung von Kindern zur tabulosen Zone erklärt wurde – bis hin zur Tolerie-

den Theodor-Heuss-Preis erhielt. Bei der Heinrich-Böll-Stiftung wurden inzwischen genau die Akten gesperrt, die Auskunft über pädophile Verstrickungen Cohn-Bendits geben könnten. Hat die Öffentlichkeit kein Recht zu erfahren, wer sie im EU-Parlament vertritt?

*siehe auch S&G Nr. 45/12 und Nr. 29/13

Quellen:

www.schweizerzeit.ch/0501/kinder.htm
www.medrum.de/content/akte-cohn-bendit-gesperrt

„Das Schicksal jedes Volkes und jeder Zeit hängt von den Menschen unter 25 Jahren ab.“

Johann Wolfgang von Goethe

rung von Pädophilie in bestimmten Gesellschaftskreisen.“

Zur Ergänzung siehe auch die Filme: „Urväter der Frühsexualisierung“ <http://panoramafilm.ch/dok-urvaeter.php> und „Sexzwang“ <http://panoramafilm.ch/dok-sexzwang.php>

¹ Pro-Familia ist die Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Sie setzt sich ein für freizügige Sexualaufklärung und Beratung, für ein freies, ungehindertes Ausleben von jeglicher Sexualität und ist Verfechter legaler Abtreibungen.

Quellen:

www.welt.de/politik/deutschland/Article115526137/So-schoen-ist-dass-es-schoener-ni23.04.13
www.welt.de/wissenschaft/article7773867/Deutsche-Schueler-Weltmeister-bei-Sex-Kenntnissen.html
www.welt.de/vermischtes/article8467545/Sexualkunde-Lehrer-entpuppt-sich-als-Porno-Star.html

Staatlicher Sex-Comic für die Oberstufe

sh. Bereits letzten November hat die Stiftung „Sexuelle Gesundheit Schweiz“ (früher PLANeS) gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im „Schulverlag plus“ ein Comic-Buch mit dem Titel „HOT-NIGHTS“ („heisse Nächte“) veröffentlicht. Zum Inhalt: Malou und Tobi haben an einem Open-Air-Festival zum ersten Mal Sex. Abspielen tut sich das Ganze in einem Zelt auf dem „Bumsfeld“. Im Hintergrund das „Safer Sex“-Plakat des BAG und überall Love-Live-Personal, das Gratis-kondome verteilt. Gewidmet ist das Lehrmittel allen Jugendlichen, auf dass sie eine selbstbestimmte und erfüllte Sexualität entwickeln können. Im Begleitmaterial wird das Thema „Pille, Präser, Pipapo“ dann anhand der einzelnen Comic-Figuren aufge- rollt. Davon, dass die Sexualität in einer festen Liebesbeziehung zur Erfüllung kommt, ist natürlich keine Rede. Im Gegenteil: „Wer nicht mitmacht, gilt als Trottel.“ So sieht die staatliche Sexualaufklärung für unsere 14/15-jährigen Oberstufenschüler aus. Das Ganze wurde übrigens zum Teil aus dem Kulturprozent des Schweizer Einzelhandel- Unternehmens Migros finanziert.

Quellen: *Jugend&Familie* Nr. 4/ April 2013; www.schulverlag.ch/86315

„Jugendeindrücke sind das ewig Bestimmende in einem Menschen. Es bildet sich da gleichsam ein geistiger Münzfuß aus, nach dem lebenslang gerechnet wird.“

Berthold Auerbach (1812–1882)

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Coming out* – die manipulierte Identitätsfindung

eni./ah. Staatliche Sexualpädagogik ist zunehmend darum bemüht, pubertierende Jugendliche in ein „Coming out“ zu führen, d.h. Jugendlichen schmackhaft zu machen, sich in der Phase der pubertären Identitätsfindung auf eine homosexuelle Orientierung durch ein bewusst öffentliches Bekenntnis festzulegen. Eine umfassende amerikanische Gesundheitsstudie aus dem Jahr 2007 über die Veränderbarkeit der sexuellen Orientierung bei Jugendlichen sagt hingegen aus, dass die Mehrheit der Jugendlichen zu stabiler Heterosexualität neigt und findet. Nicht aber, wenn ihnen in einer labilen Phase der Identitätsfindung durch entsprechende Lehrinhalte Homosexualität regelrecht angepriesen wird.

In einer Abhandlung der Berliner Senatsverwaltung von 2007 über lesbische und schwule Lebensweisen, werden Lehrer dazu angehalten, mit Jugendlichen ein dementsprechendes „Coming out“ in Rollenspielen einzüben. Ist das nicht bewusster Missbrauch staatlicher und schulischer Macht zur gezielten Umpolung der Schüler und letztendlich zum Umbruch der ganzen Gesellschaft?!

*bewusst öffentliches Bekenntnis
Quellen: www.dijg.de/homosexualitaet/jugendliche/adoleszenz-sexuelle-orientierung/
 Buch von Gabriele Kuby: „Die globale sexuelle Revolution“, S. 325ff

„Egoismus besteht nicht darin, dass man sein Leben nach seinen Wünschen lebt, sondern darin, dass man von anderen verlangt, dass sie so leben, wie man es wünscht.“
 Oscar Wilde

Wie Homosexualität gesellschaftstauglich gemacht wird

dec. Was macht man, wenn man eine natürliche Abneigung gegen ein widernatürliches Verhalten umkehren möchte? Ganz einfach: Man kreiert einen neuen negativ belegten Begriff für die natürliche Abneigung und dämonisiert sie. Der jüdisch-amerikanische Psychologe George Weinberg gab, als er den Kampf der Gay Activists Alliance (GAA*) um die Anerkennung der Rechte von homosexuellen Menschen beobachtete, dem Wort „homophobia“ einen neuen Inhalt: „Ich prägte das Wort »homophobia« um auszudrücken, dass es eine Furcht vor Homosexuellen war, welche mit einer Furcht vor Verseuchung verbunden zu sein schien, einer Furcht davor, die Dinge, für die man kämpfte – Heim und Familie – abzuwerten.“ Gedruckt erschien das Wort „homophobia“ erstmals 1968/69, in einem Pornomagazin des

jüdischen Verlegers und Pornographen Al Goldstein. Am 31. Oktober 1969 erschien es zum ersten Mal gedruckt in einer weitverbreiteten Publikation, dem Time Magazine. Das Wort setzte sich in den kommenden Jahren weltweit als Bezeichnung durch, um die Ablehnung homosexueller Menschen zu beschreiben. In einer am 12. Dezember 2012 ergangenen EU-Resolution wurden nun die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, u.a. Homophobie unter Strafe zu stellen. So einfach kann ein natürliches Empfinden in ein kriminelles Fehlverhalten umgedeutet werden! Wieso prangert eigentlich keiner die Gynäkophobie oder Gynophobie („Angst vor Frauen“) von Homosexuellen an?

*GAA – Homosexuelle Aktivisten Allianz / Ziel: Sicherung der grund-

legenden Menschenrechte, Würde und Freiheit für alle homosexuellen Menschen.

Quellen:
www.de.wikipedia.org/wiki/Homophobie
www.de.wikipedia.org/wiki/George_Weinberg
http://psychology.ucdavis.edu/rainbow/html/Beyond_Homophobia_2004.PDF
www.dijg.de/blog/homosexualitaet/eu-resolution-homophobie-bestrafen-148

Sieger-Ecke:

Ist Sex eine Zahl?

fe. Ein achtjähriger Junge wurde in der vierten Klasse einer deutschen Grundschule völlig unvorbereitet an zwei Tagen mit Sexualkunde konfrontiert. Zunächst verstand er gar nicht, wovon gesprochen wurde, hielt z.B. das Wort Sex für die Zahl sechs. Was die Lehrerin über Sex erzählte, machte ihn jedoch sehr unruhig, sodass er sich die Ohren zuhielt. Als die Kinder aufgefordert wurden, Arbeitsblätter zum Thema zu bearbeiten, rief der Junge empört: „Das schreibe ich nicht, das ist unanständig!“ Er sollte die Körperteile und Genitalien von einem Mann und einer Frau benennen, die nackt abgebildet waren.

Die Lehrerin konnte ihn nicht bewegen, weder zum Zuhören noch zum Schreiben und versuchte ihn zu zwingen, jedoch ohne Erfolg. Für den Jungen stand einfach nur fest: „Das mache ich nicht mit!“

Bravo, kleiner Junge, du bist deiner natürlichen Intuition treu geblieben, obwohl deine Eltern dich weder auf diese Attacke vorbereiten noch dir beistehen konnten!

Quelle:
 Zeugenbericht

„Keine Gesetze sind unabänderlich, außer die Gesetze der ewigen Natur; und dieser sind wenige und sie sind deutlich!“

Johann Gottfried Seume

Erster Transgender-Comic-Held

af. Der große amerikanische Comicverlag „DC-Comics“ hat einen seiner Comic-Helden als Transgender* geoutet. In der Serie „Demon Knights“ bezeichnet sich Ystin: „Ich bin nicht nur ein Mann oder eine Frau. Ich bin beides.“ Der gleiche Verlag rief auch den ersten schwulen Superhelden im Comic „Green Lantern“ ins Leben. Laut der britischen

Homosexuellen-Nachrichtenwebseite „Gay Star News“

ist es für den Comic-Autor Paul Carnell großartig, „dass sich ein DC-Charakter als Transgender outen kann und dies nicht viel Aufsehen erregt“. Warum wehrt sich niemand mehr, wenn uns via Medien ein neues Menschenbild eingetrichtert wird?

* Transgender bezeichnet Menschen, die ihr natürliches Geschlecht leugnen.

Quelle:
 Infodienst Zukunft CH, Januar 2013

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 28.5.13
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein